Geschichte und Mindset -
wie uns Philosophen und Vordenker geprägt haben

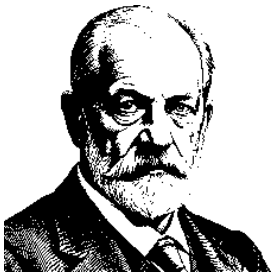
Gottesdienst-Serie «Focus»

Rousseau

Marx

Nietzsche

De Beauvoir



Freud

Butler

Ihr habt der Botschaft, die euch verkündet wurde, Glauben geschenkt und habt euch Jesus Christus als dem Herrn unterstellt. Darum richtet nun euer ganzes Verhalten an ihm aus!

Seid in ihm verwurzelt, baut euer Leben auf ihm auf. Bleibt im Glauben fest und lasst euch nicht von dem abbringen, was euch gelehrt worden ist. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr ihm nicht genug danken!

Kolosser 2,6-7 (NGÜ)

Apostelgeschichte 17,16-34
Römer 12,2

Alte Obfelderstrasse 24
8910 Affoltern am Albis

viva kirche affoltern am albis

Sonntag, 26. Oktober 2025
David Morf

Thema

Wir sind oft sehr viel mehr von Vordenkern und Philosophen geprägt, als wir uns ausdenken können. Dabei müssen wir die Personen und ihre Theorien nicht einmal kennen. Der Mix aus vielen verschiedenen Intellektuellen der letzen 200 Jahre hat eine neue Weltanschauung geprägt. Eine Sicht ohne Gott und ohne objektive Moral. An die Stelle von Gott und Ethik wurde die Freiheit und Selbstbestimmung des Menschen gesetzt. Jeder einzelne von uns muss seine Identität, seine Werte und seine Vorstellung des Zusammenslebens neu definieren. Was zuerst sehr freiheitlich und verlockend klingt, wird zunehmend zu einer Bürde und Last, unter welcher viele zusammenbrechen. Die Orientierungslosigkeit ist immens. Die Zukunftsperspektive oftmals düster.
Die Bibel und das jüdisch-christliche Weltbild wurden in den letzten 200 Jahren nach und nach aufgeweicht und ausgemerzt. Nietzsche hat es richtig vorausgesagt: Wenn wir Gott töten und alle absolute Moral abschaffen, wird es dunkel und kalt um uns herum.
Lasst uns neu die Wärme, Liebe, Wertschätzung, Hoffnung und Zuversicht entdecken, welche das jüdisch-christliche Weltbild an Kraft in sich trägt. Keine andere Weltanschauung spricht dem einzelnen Menschen so viel Identität, Freiheit, Wert und Zuversicht zu. Nur der Heilige Geist hat die Kraft, Menschen anzusprechen und von innen zu verändern. Das Evangelium ist eine gute Botschaft für jeden Menschen!
Selten ist die Diskussion über Gott und Ethik einfach. Zu scharf und vergiftet treffen unterschiedliche Meinungen aufeinander. In Apostelgeschichte 17 sucht Paulus in Athen den Austausch mit verschiedenen Philosophen und Weltanschauungen. Statt über Meinungen zur Farbe der Götzen, ein Kopftuch oder Ehe für alle zu diskutieren, spricht er die Glaubenssätze an, welche darunter liegen: Die Weltanschauung. Wer ist Gott? Wer ist der Mensch? Wer hat alles geschaffen? Welche Probleme hat der Mensch? Wer oder was ist die Lösung?
Der Austausch in der heutig aufgeheizten und emotional aufgeladenen Gesellschaft ist nicht einfach. Gleichzeitig gibt es viele Parallelen zur Zeit der ersten Kirche – und damals wuchs die Kirche von Tag zu Tag und erlebte Gottes Kraft, Grösse und Hoffnung.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- Wie geht es dir nach der Predigt: Ermutigt, erschlagen oder durch den Wind?
- Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie sehr interessiert dich Geschichte?
- Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie sehr bist du von der Gesellschaft geprägt?
- Falls du eine Aussage gemacht hast zu «Prägung durch die Gesellschaft»: Wie kannst du das wissen bzw. verifizieren?
- Einige Forscher sagen, dass wir in einer post-christlichen Gesellschaft leben. Was denkst du? Warum?
- Was haben uns die Vordenker der letzten 200 Jahre Gutes gebracht?
- Wo haben Vordenker der letzten 200 Jahre die Bibel und christlichen Werte ausgehöhlt?
- Ich meine, dass es drei Wege gibt, wie wir uns als Christen positionieren können:
  - «Liberal-postevangelikal», d.h. man geht bei (fast) allem mit, was die Gesellschaft und der Zeitgeist für gut befindet.
  - «Traditionell-fundiert», d.h. die biblischen Werte bleiben zentral und man sucht einen Weg mit den Herausforderungen in der Welt.
  - «Biblizistisch-fundamentalistisch», d.h. man wendet sich (kämpferisch) gegen die Gesellschaft und ihre Werte oder zieht sich aus der Welt zurück.
  Was meinst du dazu?
- Was denkt wohl Jesus über diese Diskussion?

Gebetsfokus

- Danke Gott für alles, was du aus seinem himmlischen Reichtum schon erkennen und erleben durftest.
- Bitte Gott um Weisheit, Demut und Liebe.
- Segne deine Familie, Arbeitskollegen, Kirche, Nachbarn, ...

Tiefer graben

- Lies Apostelgeschichte 17, 16-34 (Paulus in Athen).
- Bücher-Tipps:
  - **Fremde neue Welt**, Carl R. Trueman, 2. Auflage 2024 (240 Seiten)
  - **Der Siegeszug des modernen Selbst**, Carl R. Trueman, 2022 (500 Seiten)
  - **Glaube, der trägt, wenn alles im Fluss ist,** Roland Hardmeier, 2024 (300 Seiten)
  - **Lebe deine Wahrheit und andere Lügen**, Alisa Childers, 2023 (230 Seiten)
  - **Gender – von Gender-Mainstreaming zur Akzeptanz sexueller Vielfalt**, Christoph Raedel, 4. Auflage 2024 (230 Seiten)